

## Es gibt Alternativen!

Wo gibt es ein Umdenken?  
Wir haben uns umgeschaut ...



Wir stellen in der Ausstellung drei Höfe vor, die wir besucht haben. Hier gibt es große Bemühungen, den Milchkühen ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

1. Buschberghof / Fuhlenhagen (Demeter)
2. Ruge-Hof / Bargtheide (Bioland)
3. Hans Möller / Lentförhden (Bioland)

Eine weitere Alternative ist, den Konsum von Milch- und Milchprodukten einzuschränken. Weniger ist mit Sicherheit gesünder und brächte auf Dauer auch große Vorteile für die Tiere. Es gibt heute viele leckere Milchalternativen auf rein pflanzlicher Basis z.B. aus Soja, Hafer, Reis, Mandeln, Cashew- und Kokosnüssen. Die Produktpalette ist vielfältig. Hier findet sicher jeder seinen Favoriten.  
Probieren Sie doch einfach mal.

## Sie wollen helfen?

Sie wollen dazu beitragen, dass es den Tieren besser geht?

Am hilfreichsten wäre es, keine oder nur wenig Milch und Milchprodukte zu konsumieren. Entscheiden Sie sich für Produkte auf pflanzlicher Basis.

Wenn Milch, dann nur aus artgerechter Tierhaltung (z.B. vom Biohof).

Billige Milch kommt immer aus der industriellen Massentierhaltung.

Der Verbraucher hat die Macht. Nutzen Sie sie zum Wohl der Tiere.

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende. Werden Sie Mitglied.



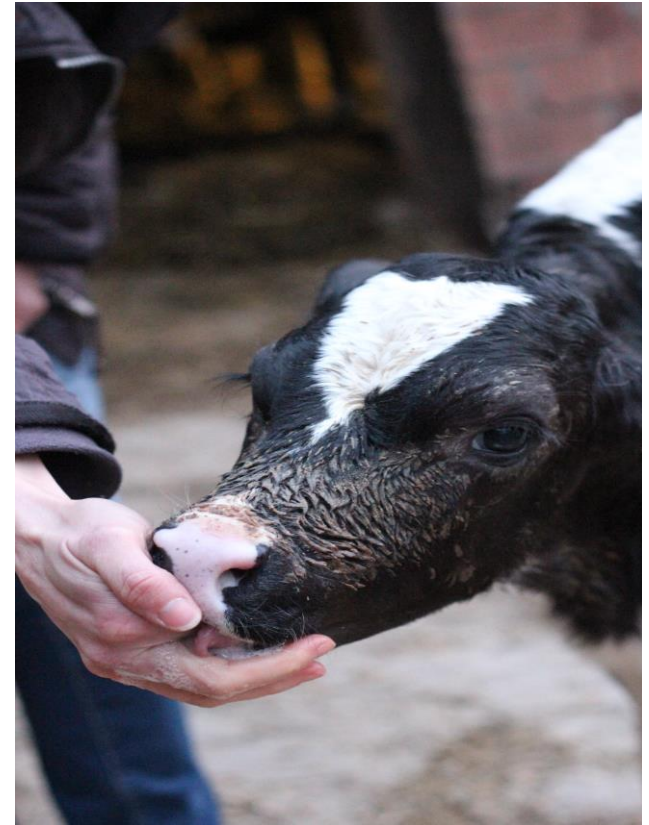
## VEREIN FÜR TIERRECHTE

Postfach 1452  
22904 Ahrensburg

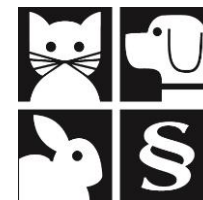
[www.tierrechte-ahrensburg.de](http://www.tierrechte-ahrensburg.de)

Kontoverbindung:  
IBAN DE39 2135 2240 0090 0292 26  
BIC NOLADE21HOL

## Die Wegwerfkuh



## Information zur Fotoausstellung



## VEREIN FÜR TIERRECHTE

## Jonny

Ein Bullenkälbchen  
dessen Aufzucht sich nicht lohnt!  
Zu schwächig!  
Geboren,  
damit seine Mutter Milch gibt,  
die verkauft werden soll,  
die eigentlich  
für ihn ist!  
Für das Kälbchen ...

### Jonny

geboren und gesund,  
aber zu klein.  
Würde nur 20 Euro bringen.  
Lohnt sich noch nicht mal für die Mast.  
Deshalb holt der Viehhändler ihn nicht ab.  
Wertlos.

### Ein Wegwerfkalb.

Überlebt,  
weil er Glück hat.  
Ein Mensch kümmert sich um ihn.  
Rettet ihn.

Er darf in einer Herde zusammen mit anderen  
Kälbern leben,  
weiblichen, die Milchkühe werden,  
auf einem Bio-Hof,  
im Stall und auf einer Weide.

### Jonny

wird **nicht** geschlachtet,  
darf leben.  
Ein Märchen!? Nein, eine wahre Geschichte.

### Aber:

Es gibt viele Jonnys, zu viele, die kein Glück  
haben, die das Elend der Transporte, der Mast  
und der Schlachtung durchleiden müssen ...

## Die Wegwerfkuh

Die Idee, eine Ausstellung über die heutige  
Milchproduktion und deren negative Folgen für  
die Tiere zu zeigen, entstand bei der Lektüre  
des Buches „Die Wegwerfkuh“ (2015), in dem  
die Autorin, Dr. Tanja Busse, schonungslos dar-  
stellt, „wie unsere Landwirtschaft Tiere verheizt,  
Bauern ruiniert, Ressourcen verschwendet und  
was wir dagegen tun können“. Sie war es auch,  
die Jonny rettete und ihm ein würdiges Leben  
ermöglichte.



Jonny,  
rechts vorne,  
auf der  
Weide  
mit seinen  
Kumpels.

Wir beziehen uns in unseren Texten zur Aus-  
stellung auf das Buch „Die Wegwerfkuh“, auf  
eigene Recherchen auf mehreren Höfen und  
auf Quellen im Internet.

Viele Bilder haben wir selbst aufgenommen,  
andere wurden uns freundlicherweise zur Ver-  
fügung gestellt. Diese sind mit verschiedenen  
Farbpunkten gekennzeichnet:

- Dieter Müller
- Anja Weber
- Dirk Gießelmann

Wir bedanken uns sehr herzlich für die  
Unterstützung!

## Woher kommt die Milch?

Aus dem Kühlschrank.

Viele Verbraucher wissen kaum, wie Milch er-  
zeugt wird. Wozu auch? Milch und Milchpro-  
dukte stehen jederzeit in Hülle und Fülle im  
Supermarkt zur Verfügung. Der Konkurrenzkampf senkt die Preise, der Verbraucher sucht die Schnäppchen. Aber welchen Preis müssen die Tiere zahlen?

Die moderne Hochleistungs-Milchkuh ist aus-  
schließlich auf Milchproduktion spezialisiert.  
Durch einseitige Zucht, Krafftutter und Medika-  
mente wurde die Milchleistung enorm gesteigert. Die Milchkuh verausgabt sich bis zur Selbstaufgabe. Sie magert ab, wird krank und unfruchtbar. Und ab geht's zum Schlachthof.

Milchkühe werden heute meist nur noch 3-5  
Jahre alt, ihre natürliche Lebenserwartung  
beträgt 15 - 20 Jahre.

Hochleistungs-Milchkühe sind heute  
**Wegwerfkühe**

